Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 42 (1985)

Artikel: Jakob Joseph Matthys : Priester - Sprachenkenner - Dialektologe
Autor: Baumer, Iso
Bibliographie: Quellen und Literatur
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698317

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

QUELLEN UND LITERATUR

VERZEICHNIS DER WICHTIGSTEN ABKÜRZUNGEN

BB	Burgerbibliothek
BGN	Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
KB	Kantonsbibliothek
Kl B	Klosterbibliothek
LRP	Landratsprotokolle
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
PA	Pfarrarchiv
Schw. Id.	Schweizerisches Idiotikon = Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache
SDS	Sprachatlas der deutschen Schweiz
STA	Staatsarchiv
STI B	Stiftsbibliothek
UMWB	Aschwanden/Clauss, Urner Mundart-Wörterbuch
ZB	Zentralbibliothek
ZsfVk	Zeitschrift für Volkskunde

QUELLEN
(chronologisch geordnet)

1. *Von Jacob Josef Matthys*

A) *Manuskripte*

a) Chroniken, Protokolle, Briefe Autobiographie 1831—1862

1831—1845	«Chronik von Maria-Rickenbach» (Das Heil der Kranken — Maria, die Gnaden-Mutter in Maria-Rickenbach (1802—1858), 202 S., 135—146). (KlB Engelberg)
24. 9. 1839	Brief an Benedikt Mathis. (KlB Engelberg)
1843	Brief an Clemens Christen, 8 Seiten. (BB Bern)
1844	«Autobiographie» (Was that ich, wie gieng's mir? 41 Jahre lang — 1844), 84 Seiten. (KB NW Stans)
1851—1853	Protokolle Priesterkapitel Nidwalden, 1644—1853. (PA Stans)
1852—1862	Schulratsprotokoll Dallenwil 1852—1923. (Schularchiv Dallenwil)

b) *Briefwechsel mit Ludwig von Sinner (1854/55)*

18. 6. 1854	Brief an a. Landammann Clemens Zelger z.H. von Ludwig von Sinner, Bern. (BB Bern)
id.	Abschrift von C. Zelger, dazu ein kurzer chinesischer Text von Matthys mit teilweiser Übersetzung in Latein. (SA Luzern, PA 39/608)
id.	Abschrift von ?, auch veröffentlicht im «Bund» (Bern) Nr. 191 vom 13. 7. 1854. (KlB Engelberg)
id.	Französische Übersetzung von ? (BB Bern)
25. 6. 1854	Brief an Ludwig von Sinner. (BB Bern)
30. 7. 1854	Brief an Ludwig von Sinner. (BB Bern)
30. 7. 1854	Brief an S. Exz. Murray, engl. Botschafter in Bern (über Ludwig v. Sinner) in englisch und arabisch. (BB Bern)
4. 10. 1854	Brief an Ludwig von Sinner (über einen unbekannten Mittelsmann). (BB Bern)
20. 10. 1854	Brief an Ludwig von Sinner. (BB Bern)
13. 11. 1854	Brief an Ludwig von Sinner. (BB Bern)
13. 11. 1854	Brief an Ludwig von Sinner (II. Bulletin). (BB Bern)
4. 1. 1855	Brief an Ludwig von Sinner. (neugriechisch, BB Bern)
22. 3. 1855	Brief an Ludwig von Sinner. (span., dann deutsch, BB Bern)

c) *Briefwechsel mit der Redaktion des «Schweizerischen Idiotikons»* (1861—1866)
alle aufbewahrt auf der Redaktion des Wörterbuchs der schweizerdeutschen Sprache (Schweizerisches Idiotikon). Das Datum entspricht häufig dem Empfangsvermerk auf der Redaktion des Schw. Id.

10. 5. 1861	Brief an Heinrich Schweizer-Sidler.

12. 9. 1862	Brief an die «Herrn des engeren Ausschusses des Vereins für das schweizerdeutsche Wörterbuch» (adressiert an H. Schweizer-Sidler).
(Anfang?) 1863	Brief an Friedrich Staub («Ich habe Ihr Schreiben und die Ortsnamen etc. erhalten . . .»).
(1863)	Brief an Friedrich Staub («Beiliegend schicke ich Ihnen die erste Reihe Unterwaldnerwörter . . .»).
Anfangs Hornung (1863?)	Brief an Friedrich Staub («Ich habe meine Hefte, eines ausgenommen, erhalten», — «ich bin bis *mämmi* gekommen», enthält u.a. das Gedicht von «Wildmâ und «Wildwyb»).
15. 3. 1863	— Brief an Friedrich Staub («Ich habe zu seiner Zeit die Bücher erhalten . . .». — dazu: «Anmerkungen zu Stalder (Idiot. I. Bd.) für Unterwalden» — dazu (Datum ungewiss): «N.B. Ein neuer Vorschlag von mir. Ich sende Ihnen zur Einsicht das Heft *minz — nätlig.* Bemerkungen zu *äi* und *ei*».
(29. 3. ?) 29. 8. ? 1863	Brief an Friedrich Staub («Hier haben Sie wieder zwei Hefte, *Péller-Plaider* und *plaidere-breit»).*
(25.7.) 1863 (?)	Brief an Friedrich Staub («L'homme propose, Dieu dispose»), (a — b/p — ch/kh/q — d/t — e-f fertig, *f-n* vorrätig, *o-z* noch ungeordnet).
(25.7.) 1863 (?)	Brief an Friedrich Staub («Es geht langsam vorwärts . . .»)
Juli 1863 (25. 7.)	Brief an Friedrich Staub («Ich befinde mich endlich besser» . . .)
(1863/64?)	Brief an Friedrich Staub («Hier sende ich Ihnen von meiner Beschreibung der Nidwaldnerwörter die letzten Hefte» . . .)
1864	Staubs Rückfragen zu Matthys' Grammatik und Wörterbuch sowie zum «Grenchnerlied»; Antworten von Matthys auf Staubs Rückfragen.
Anfang Febr. 1864	— Brief an Friedrich Staub («Seitdem ich mich das letzte Mal hören liess, konnte ich nicht mehr arbeiten, etc.»), — dazu: «E kheis Wunder, das-i nid cha gsund sy und blybe».
1. 3. 1864	Brief an Friedrich Staub («Ich war etwas übel, als ich Ihr letztes erhielt . . .»).
(Mai 1864 ?)	Brief an Friedrich Staub («Sie zeigen grosse Güte gegen mich . . .»).
15. 7. 1864	Brief an Friedrich Staub («Vor einem Monate kam ich auf Geheiss meines Arztes nach Baden . . .»).
30. 10. 1865	Brief an Friedrich Staub (»Es ist schon mehr als ein Jahr, dass ich nicht mehr an Sie geschrieben . . .»).
4. 1. 1866	Brief an Friedrich Staub («My Hér! My Frind! und Wôltäter!»).

d) *Dialektologische Arbeiten* (alle auf der Redaktion des Schw. Id.)

Das alte Grenchnerlied — Das Gleiche Nidwaldnerisch
Sprüchwörter, etc.

Kleine Grammatik des Nidwaldner Dialektes
Nidwaldner Idioticon, 1864

e) *Englische Grammatik*

Englische Sprachlehre oder Anleitung, die deutschen Redeverhältnisse ins Englische zu übersetzen (KB NW Stans)

B) *Gedrucktes*

1835 Der fromme Wallfahrter nach Maria-Rückenbach im Kanton Unterwalden nid dem Wald, zum Gebrauche für jeden Freund Mariens. Mit Kupfern. Zweite, umgearbeitete Auflage, Luzern, 1835. Gedruckt bei Gebrüdern Räber.

1835 s. unter «Namenbüchlein-Streit» (s. Seite 289)

1861 Stoechiophonie oder vereinfachte Sprache von H. J.F. Parrat, ehemaligen Professor. Aus dem Französischen nach der 2. Auflage, Solothurn 1861

2. *Mit Bezug auf Jakob Josef Matthys und seine Angehörigen*

A. *Manuskripte*

a) Kleine Familienchronik MATHIS von Wolfenschiessen, 1978, (W.M. = im Besitz von Walter Mathis, Urgrossneffe von Jac. Jos. Matthys, in Zürich).

Kaufbrief betr. Gut zu Obrickenbach, «als Oberhostatt, Zelgen, Rithy, und Feldmostli» (Verkäufer: Maria Wasser, Käufer: (Josef) Maria Mathis vom 14. Dezember 1836 (W.M.).

Heimatschein für Maria Mathis, von Wolfenschiessen, Kanton Unterwalden nid dem Wald, 30. Nov. 1840 (mit versch. Stempeln aus Stans, Ebersberg/Bayern, wiederum Stans, Ebersberg und zurück, 1841—1844). (W.M.).

Brief von Benedikt Mathis vom 18. Dezember 1840 aus Buochs an Josef Maria Mathis in Ebersberg (W.M.).

Brief von Anton Mathis aus Obrickenbach an Josef Maria Mathis in Ebersberg vom 12. März 1843 (W.M.).

Brief von Benedikt Mathis vom 10. Februar 1844 an Josef Maria Mathis in Ebersberg (W.M.).

Inventari-Anschlag zwischen dem Herrn Kasper Waser und Herrn Maria Matthis beim Einhorn in Wolfenschiessen vom 14. Juni 1844 (W.M.).

Grabinschrift (Entwurf) von Benedikt Mathis für seinen Bruder Jakob Jos. Matthys (W.M.).

Gitliche Übereinkunft zwischen Vater Maria Mathis, alt Einhornwirth . . . gegen seine zwei Söhne Jakob und Gottlieb Mathis (Abtretung des Gutes Schwibogen in Wolfenschiessen) vom 29. März 1882.

Theurer Bruder! Dokumente aus dem Nachlass des Jos. Maria Mathis, zusammengestellt von Walter Mathis, Zürich (W.M.)

b) *Brief a. Landammanns Clemens Zelger an Ludwig von Sinner, Bern* (BB Bern)

Vom 21. Juni 1854 (Begleitbrief zum Schreiben von Kaplan Matthys vom 18. 6. 1854 an a. Landammann Zelger z.H. von Ludwig von Sinner).
Vom 30. Juni 1854 (Ergänzungen zur Biographie Matthys).

c) *Brief von Bischof Anastasius Hartmann (Indien) an Kaplan Matthys*

Vom 24. Juli 1857 aus Rom (Original im Archiv A. Hartmann, Kapuzinerkloster Stans, Band X, S. 80 — Auszug daraus erschienen in «Nidwaldner Volksblatt» No. 25 vom 16. 1. 1932).

d) *Priesterverzeichnisse, Bibliographie*

Bibliographie Nidwaldens oder die Schriftsteller Nidwaldens und Verzeichnis ihrer Schriften, gesammelt und geordnet von Franz Josef Joller, Kaplan zu Dallenwil, 1870 (Ms. KB NW Stans).
«Schematismus», das ist: Verzeichnis der Ordens- und Weltgeistlichen von und in Nidwalden, vom ersten bekannten Pfarrer Conrad in Stans bis auf unsere Zeit. Durch Anton Odermatt, Kaplan in Stans, 1879 (Ms. KB NW Stans).
Geschichte der Filial-Kirchen von Stans von Anton Odermatt, Kaplan, 1882 (Ms. KB NW Stans).
Geschichte der Gemeinde Dallenwil von Jos. Anton Odermatt, Kaplan in Stans, 1884 (Ms. KB NW Stans).
Liber mortuorum. (PA Stans 2.1.131).

e) *Historische Studien*

Maria-Rickenbach:

Das Heil der Kranken: Maria die Gnadenmutter in Nieder-Rickenbach zu Unterwalden (= «Chronik») (begonnen 1802 durch Jakob Kaiser, Kaplan, rückwirkend auf die Anfänge, fortgesetzt von seinen Nachfolgern bis 1854), 202 Seiten. (Ms. Kl B Engelberg OW).
Geschichte — Historischer Umriss der Wallfahrt zu Maria Rickenbach, von F.J. Joller, Kaplan (KB NW Stans).

Schulwesen:

Geschichte des Schulwesens von Nidwalden, von Karl Deschwanden, Schulsekretär, Stans (1807—1894), 4 Bände (Schularchiv Stans).

f) *Maria-Rickenbach* (PA Stans)

Entwurf zum Pfrundbrief vom 14. 12. 1820. (PA Stans 3. 1. 101/3, No 765.)
Brief des bischöfl. Kanzlers von Chur zum Entwurf. (PA Stans 3.1.101/3, No 773.)
Pfrundbrief (Stiftsbrief) des Bischofs von Chur vom 30. 4. 1821 (von der Regierung bestätigt am 28. 5. 1821). (PA Stans 3.1.101/3, No 779.)
Begleitbrief des bischöfl. Kanzlers von Chur zum bestätigten Stiftsbrief, vom 2. 5. 1821. (PA Stans 3.1.101/3, No 780.)
Verzeichnis des sich bey der Kapellen-Rechnung den 24. Nov. 1828 gezeigten Guthabens der Kapelle in Rickenbach. (PA Stans 3.1.101/3, No 897.)
Beschluss der Uerte Büren nid dem Bach betr. Alpbesitzer auf Nieder-Rickenbach, 1829. (PA Stans, 3.1.101/3, No 901.)

Anstellungsvertrag mit Kaplan Jacob Josef Mathis vom 6. 11. 1831. (PA Stans 3.1.101./3, No 949.)

Notizen über die Kaplanwahlen von Nieder-Rickenbach 1821—1831 (mit handschriftlichem Kommentar von J.J. Matthys zur Wahl von 1831.) — PA Stans 3.1.101./3, No 765, Seite 3 (Titel des Dokumentes: Stiftsbrief der Kaplanei-Pfrint in Niederrickenbach aufgezeichnet Anno 1820.)

Brief des bischöfl. Kanzlers von Chur zum Bau eines Pfrundhauses, vom 22. 7. 1836. (PA Stans 3.1.101./3, No 1094.)

Landabtauschurkunde zwischen Uerte Büren und Franzisk Odermatt zugunsten des Baus eines Pfrundhauses, 1837. (PA Stans 3.1.101./3, nicht numeriert; Abschrift von F. Blättler, Pfarrhelfer, vom 16. 3. 1899.)

Beschlüsse der Collatoren von Rickenbach in Streitsachen mit dem Sigristen von Nieder-Rickenbach, vom 23. 9. 1840. (PA Stans 3.1.101./3, No 1183.)

Ablassbrief Papst Gregors XVI. für Maria-Rickenbach vom 5. 12. 1843, in Chur bestätigt am 5. 1. 1844 (PA Stans 3.1.101/3, No 1301.)

Stiftsbrief vom 21. 10. 1845. (PA Stans 3.1.101/3, No 1362.)

Verschiedene Notizblätter unr Bilder (Zeichnungen, Gebetszettel), Maria Rikkenbach betreffend, in (PA Stans 3.1. 101/3); — u.a. Übersicht über die Kapellenvögte im 19. Jahrhundert.

g) *Bau des Pfrundhauses in Nieder-Rickenbach*

Uerteprotokoll der Korporation Büren nid dem Bach 1835—1842.

Rechnungsbuch Maria Rickenbach

1. 1806—1840: Seiten 50—139 (1832—1840)
2. 1840—1872: Seiten 1— 32 (1840—1846)

(PA Stans 3.2.192 und 3.2.193.)

h) *Namenbüchlein-Streit 1835*

Brief von Pfr. J.A. Odermatt, Stans, an Pfr. J.A. Deschwanden, Beckenried, betr. Einberufung eines Extra-Capitels, vom 6. 2. 1835. (KB NW Stans.)

Protokoll des Priesterkapitels Nidwalden vom 7. Febr. 1835 «propter libello ABC dario», 1800—1859, 386—388. (PA Stans 5.3.228.)

Erklärung des hochwürdigen Kapitels von Nidwalden . . . 1835; vom 19. 2. 1835. (KB NW Stans.)

Brief von Pfr. Al. Odermatt, Stans, an Pfarrhelfer Ambrunn in Beckenried, vom 1. 3. 1835. (KB NW Stans.)

Mitteilung des Landrates an den Präsidenten des Ortschulrates von Beckenried vom 18. 3. 1835 betr. Rückzug des Namenbüchleins (KB NW Stans.)

Brief von Pfr. Al. Odermatt, Stans, an Pfr. Deschwanden, Beckenried, vom 20. 3. 1835. (KB NW Stans)

Brief des Bischofs von Chur betr. das umgearbeitete Namenbüchlein, vom 9. 9. 1835. (KB NW Stans.)

Brief des Bischofs von Chur betr. das Manuskript des umgearbeiteten Schulbüchleins an den Cantonal- und Schulrath des hohen Standes Nidwalden (Kopie) vom 12. 11. 1835. (KB NW Stans.)

i) *Bestätigung des Demissionsschreibens*

von Kaplan Matthys durch den bischöfl. Kanzler von Chur, vom 30. Aug. 1864. (PA Stans 3.1.101/2, No 2519.)

k) *Briefwechsel* Frühmesser Oswald Flüeler, Stans, mit F. Wayne Harbour, Bedford / Iowa, USA 16. 1. 1961/23. 2. 1961 betr. Kpl. Matthys. (PA Stans 3.1.101/2.)

B. *Gedrucktes*

a) *Über das Leben und Wirken des J.J. Matthys:*

aa) zu seinen Lebzeiten

Jahresbericht des Kollegiums Solothurn von 1827 (1826/27) (STA Solothurn).

Nomina litteratorum qui publice praemiis donati sunt, aut doctrina caeteris praecelluerunt, tam in Atheneo quam in Gymnasio Sancti Michaelis Friburgi in Helvetia, mense septembris 1828. (KB Freiburg/Ue.)

Nomina eorum, qui in Lyceo et Gymnasio Lucernensi disciplinis et artibus liberalibus vacant, ordine doctrina, quo nominari ac praemiis donari merentur, anno 1829. (STA LU, cod. KK 95)

Schülerverzeichnis der Höhern Lehranstalt in Luzern. (STA Luzern, cod. KK 100)

Chur: Catalogus clericorum 1830 et 1831, und Notenbuch 1831. (Archiv Priesterseminar, Chur.)

Chur, Weihebuch 1781—1876 (Bischöfl. Archiv Chur.)

Eine Autobiographie. — In: Beilage Nr. 191 des «Bund» (Bern) vom 13. Juli 1854. — Auch abgedruckt in: Katholische Kirchenzeitung der Schweiz (= SKZ) 7 (1854) 226—228 u. d. Titel: «Merkwürdige Selbstbiographie.»

bb) Nach seinem Tod:

Nachruf in Schwyzer Zeitung, 16. 3. 1866.

Kaplan Jakob Matthys, in: Obwaldner Zeitung 5. Jg. Nr. 22 vom 17. 3. 1866. (Hinweis auch in NZZ No 74 vom 15. 3. 1866 und No 79 vom 20. 3. 1866)

Kurznotiz vom Ableben in SKZ Nr. 11 vom 17. 3. 1866, S. 94.

Kurzer Nachruf in SKZ Nr. 12 vom 24. 3. 1866, S. 102.

Rechenschaftsbericht des Schweizerischen Idiotikons an die Mitarbeiter, abgestattet von der Central-Commission im Herbst 1868, 42—45.

Die Arbeiten für ein schweizerisches Idiotikon, in: Sonntagsblatt des «Bund» (Bern) vom 22. 5. 1870.

Eduard Osenbrüggen, Wanderstudien aus der Schweiz, N.F. 3. Band, Schaffhausen 1871, 121—126.

Von einem Kaplan im Unterwaldnerlande und wie viele Sprachen er erlernt und wie er es dazu gebracht hat, in: St. Ursenkalender, Solothurn 1872, 17—26.

Ein geistiger Robinson, in: Hermes. Organ des Vereins junger Kaufleute Luzern, 2. Jg. Nr. 6 vom 15. 3. 1884, 45—48.

Noch einmal der «geistige Robinson», in: Hermes . . . 2. Jg. Nr. 8 vom 15. 5. 1884, 63—64 (v.a. Abdruck des «Rechenschaftsberichts des Schweizerischen Idiotikons», s. oben).

R.D. (= Robert Durrer), Matthis, Matthys. — Jakob Josef, in: HBLS 5 (1929) 52.

J. Gander, Ein Immortellenkranz, gewunden zum 125-jährigen Geburtstage des Nidwaldner Priesters Jakob Mathis, in: Nidwaldner Stubli (Beilage zum Nidwaldner Volksblatt) Nr. 7, Oktober 1927, 3—4.

Franz Odermatt, der nidwaldnerische Mezzofanti, in: Neue Zürcher Zeitung vom 7. 5. 1933. (mit Nachtrag von O.G. = Otto Gröger).

F(ranz) Schwerz, Kaplan Jakob Matthys von Oberrickenbach. Ein aussergewöhnlicher Sprachenkenner, in: Alte und Neue Welt (Einsiedeln) 77. Jg. (1942/43) 124—127.

Oswald Flüeler, Der Nidwaldner Philologe Jakob Mathis, in: Stanser Student, 6. Folge, Sept. 1945, 72—80. (Ausführlichere Fassung in Maschinenschrift PA Stans 3.1.101/3).

Konstantin Vokinger, Nidwalden, Land und Leute, Stans o.J., 334—337.

b) *Namenbüchlein-Streit*

Erstes Schulbuch für die Jugend des Kantons Unterwalden nid dem Wald, 1835, 46 Seiten. (KB NW Stans)

Waldstätter-Bote (Schwyz):

Nr. 8, 26. 1. 1835
Nr. 10, 2. 2. 1835
Nr. 16, 23. 2. 1835
Nr. 17, 27. 2. 1835
Nr. 19, 6. 3. 1835 (Anhang) — auch als Flugblatt erschienen (von J.J. Matthys!). (Flugblatt: KB NW Stans.)
Nr. 23, 20. 3. 1835
Nr. 24, 23. 3. 1835
Nr. 25, 27. 3. 1835
Nr. 26, 30. 3. 1835. (ZB Luzern.)

Der Eidgenosse (Sursee):

Nr. 19, 6. 3. 1835
Nr. 24, 23. 3. 1835 (Forts. auf Beilage); sowie Separatum in gleicher Nr. (wohl auch als Flublatt)
Nr. 29, 10. 4. 1835
Nr. 30, 13. 4. 1835. (ZB Luzern.)

Schweizerische Kirchenzeitung (Luzern):

Nr. 7, 14. 2. 1835
Nr. 10, 7. 3. 1835
Nr. 14, 4. 4. 1835. (ZB Luzern.)

Vernehmlassung des Priesterkapitels Nidwalden über «Die Einführung des neuen Schulbüchleins in Nidwalden» vom 5. 3. 1835 (v.a. gegen den «Waldstätter-Boten»), 1 Blatt von 2 Seiten. (KB NW Stans.)

Flugblatt von Pfarrer Spichtig, Hergiswil, v.a. gegen den «Waldstätter-Boten», vom 20. 3. 1835. (ZB LU.)

LITERATUR

1. *Schweiz, Nidwalden: Geschichte, Kirchengeschichte, Wirtschaft*

Businger, Aloys, Der Kanton Unterwalden, St. Gallen und Bern 1836 (= Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz, 6. Heft) (Reprint Genève 1978).

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde. und 1 Ergänzungsband, Neuenburg 1921—1934 (= HBLS).

Im Hof, Ulrich, Geschichte der Schweiz, 3. verb. Aufl. Stuttgart etc. 1978 (= Kohlhammer Urban-Taschenbücher, Bd. 188).

Leuthold, Karl, Kleine Schulgeschichte von Stans, Stans 1979.

450 Jahre Maria-Rickenbach 1529—1979, o.O., o.J. (1979).

von Matt, Hans, Kunst in Stans bis 1900, Stans 1981.

Odermatt Franz, Der Kanton Unterwalden nid dem Wald im 19. Jahrhundert in seiner Geschichte, Kultur und Volkswirtschaft, Stans 1937

Odermatt, Leo, Die Alpwirtschaft in Nidwalden. Geschichtliche Entwicklung und Anpassung an die Agrarstrukturen der Neuzeit, Stans 1981 (= Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 40).

Schwarz, Dietrich, und August Püntener, Nidwaldner Münz- und Geldgeschichte, Stans 1980.

Schweizerische Lehrerzeitung 125. Jg. (1980) Nr. 3 vom 17. 1. 1980 (= Sondernummer Nidwalden).

400 Jahre Kapuzinerkloster Stans (Festschrift, S.A. aus «Stanser Student» 1983).

Vokinger, Konstantin, Nidwalden. Land und Leute, Stans 1958.

Wolfenschiessen, von seinen ersten Bewohnern, von seinen Kirchen und Kapellen, von Bürgern, die das Bild der Gemeinde prägten, Wolfenschiessen/Stans 1977.

2. *Linguistik, Dialektologie*

Adelung, Johann Christoph, Mithridates oder allgemeine Sprachenkunde mit dem Vater Unser als Sprachprobe in bey nahe fünfhundert Sprachen und Mundarten, 4 Teile in 5 Bänden, Berlin 1806—1817 (ab Teil 2 fortgeführt von Johann Severin Vater). Nachdruck Hildesheim-New York 1970.

Aschwanden, Felix, Walter Clauss, Urner Mundart-Wörterbuch, Altdorf 1982 (= 19. Jahresgabe der Bibliotheksgesellschaft Uri und Bd. VIII der Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen . . .). (= UMWB)

Bachmann, Albert, (Schweiz:) Sprachen und Mundarten, I. Deutsch, in: Geogr. Lexikon der Schweiz, Neuenburg, 5 (1908) 58—76.

Bergmann, Peter u.a., Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, Heidelberg 1981 (= Germ. Bibl. N.F., 5. Reihe).

Clauss, Walter, Die Urner Mundart, ihre Laute und Flexionsformen, Altdorf 1969 (= 14. Jahresgabe der Bibliotheksgesellschaft Uri).

Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Mundartforschung, hrsg. von Werner Besch, Ulrich Knoop, Wolfgang Putschke, Hubert Ernst Wiegand, 2 Bde., Berlin/New York 1982—83 (= Bd. 1.1. und 1.2. der «Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft»).

Dieth, Eugen, Vademekum der Phonetik. Phonetische Grundlagen für das wissenschaftliche und praktische Studium der Sprachen, Bern 1950.

Goossens, Jan, Deutsche Dialektologie, Berlin/New York 1977 (= Sammlung Göschen 2205).

Haas, Walter, Das Wörterbuch der deutschen Sprache. Versuch über eine nationale Institution, Frauenfeld 1981.

Hotzenköcherle, Rudolf, Die Sprachlandschaften der deutschen Schweiz. Hrsg. von Niklaus Bigler und Robert Schläpfer unter Mitarbeit von Rolf Börlin, Aarau/Frankfurt a.M./Salzburg 1985 (= Sprachlandschaft, Band 1.).

Keel, Karl, Nidwaldner Orts- und Flurnamen (Grammatik, Kleine Beiträge), Diss. Freiburg i. d. Schweiz 1969.

Löffler, Heinrich, Probleme der Dialektologie, Darmstadt 1. Aufl. 1974, 2. durchges. und erw. Aufl. 1980.

Lötscher, Andreas, Schweizerdeutsch. Geschichte, Dialekte, Gebrauch, Frauenfeld/Stuttgart 1983.

Odermatt, Esther, Die Deminution in der Nidwaldner Mundart, Zürich 1904 (= Abhandlungen, hrsg. von der Gesellschaft für deutsche Sprache, Bd. IX).

Schubiger, Maria, Einführung in die Phonetik, 2. überarb. Aufl. Berlin/New York 1977 (= Slg. Göschen 2203).

Schweizerisches Idiotikon / Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache, Frauenfeld 1881 ff. (= Schw. Id.).

Sprachatlas der deutschen Schweiz (= SDS):

— Rudolf Hotzenköcherle, Einführung in den Sprachatlas der deutschen Schweiz, Bd. A und B, Bern 1962.

— Sprachatlas der deutschen Schweiz, begründet von Heinrich Baumgartner und Rudolf Hotzenköcherle. In Zusammenarbeit mit Konrad Lobeck, Robert Schläpfer, Rudolf Trüb und unter Mitwirkung von Paul Zinsli hrsg. von Rudolf Hotzenköcherle, Bern 1962 ff.

— SDS-Phonogramme. Begleittexte zu den Tonaufnahmen für den Sprachatlas der deutschen Schweiz, Heft 4, Bern 1975.

— Der sprechende Atlas, Plattentexte in verschiedenen schweizerdeutschen Dialekten: «Gespräch am Neujahrstag», Zürich 1952.

Stimmen der Heimat. Schweizer Mundarten auf Schallplatten, Zürich 1939.

Studer Eduard, Franz Josef Stalder. Zur Frühgeschichte volkskundlicher und dialektvergleichender Interessen, in: Schweiz. Archiv für Volkskunde 50 (1954), 125—227.

Zumbühl, Adelhelm, Nei, säg ai Dui! Hundert Gidichtli i der Nidwâldner Sprâch, na-s Sprâchmeister und Khaplân Jakhob Matthyse Sprâch- und Wérterbuech vo-m Phater Adelhälm zu-m Büel O.S.B., Stans 1953.

3. *Hermeneutik, Inhaltsanalyse, Autobiographie*

Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.), Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit (2 Bde.), Reinbek b. Hamburg 1973.

Bahrdt, Hans Paul, Identität und biographisches Bewusstsein — Soziologische Überlegungen zur Funktion des Erzählens für die Gewinnung und Reproduktion von Identität, in: R.W. Brednich (Hrsg.), Lebenslauf . . . (s. unten), 18—45.

Bardin, Laurence, L'analyse de contenu, Paris 1977. 3. Aufl. 1983.

Baumer, Iso, Wallfahrt als Handlungsspiel. Ein Beitrag zum Verständnis religiösen Handelns, Bern/Frankfurt a.M. 1977 (= Europäische Hochschulschrifften XIX A/12).
Berger, Peter L./Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frakfurt a.M. 1969 (Taschenbuch-Ausgabe 1980).
Brednich, R.W. u.a. (Hrsg.), Lebenslauf und Lebenszusammenhang. Autobiographische Materialien in volkskundlicher Forschung, Freiburg i. Br. 1982.
id., Zur Anwendung der biographischen Methode in der volkskundlichen Forschung, in: Jahrbuch für ostdeutsche Volkskunde 22 (1979), 279—329.
Lehmann, Albrecht, Autobiographische Erhebungen in den sozialen Unterschichten. Gedanken zu einer Methode der empirischen Forschung, in: Zeitschrift für Volkskunde (ZfVk) 73 (1977), 161—180;
id., Erzählungen eigener Erlebnisse im Alltag. Tatbestände, Situationen, Funktionen, in: ZfVk 74 (1978) 198—215;
id., Autobiographische Methoden, in: Ethnologia Europaea 11 (1979/80), 36—54;
id., Rechtfertigungsgeschichten. Über eine Funktion des Erzählens eigener Erlebnisse im Alltag, in: Fabula 21 (1980), 56—69.
Kohli, Martin, Soziologie des Lebenslaufs, Darmstadt/Neuwied 1978 (= Soziologische Texte, N.F. 109).
Mayring, Philipp, Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlage und Techniken, Weinheim und Basel 1983.
Merten, Klaus, Inhaltsanalyse. Einführung in Theorie, Methode und Praxis, Opladen 1983.
Schenda, Rudolf, Autobiographien erzählen Geschichte, in: ZfVk 77 (1981), 67—87.
Schenda, Rudolf (Hrsg.), Lebzeiten. Autobiographien der Pro Senectute-Aktion, Zürich 1982.
Szczepanski, Jan: Die biographische Methode, in: René König (Hrsg.), Handbuch der empirischen Sozialforschung, Bd. 4, 3. Aufl. 1974, 226—252 (= Deutscher Taschenbuch Verlag dtv 4239).
Thomae, Hans, Die biographische Methode in den anthropologischen Wissenschaften, in: Studium generale 5 (1952), 163—177.
id., Das Individuum und seine Welt. Eine Persönlichkeitstheorie, Göttingen 1968.
Weingartner, Elmar, u.a. (Hrsg.), Ethnomethodologie. Beiträge zu einer Soziologie des Alltagshandelns, Frankfurt a.M. 1976 (= Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, 71).

VERZEICHNIS DER BEGUTACHTER DER SPRACHPROBEN

(vgl. Tabelle S. 56/57)

Sanskrit	Fatima Goepfert	Indogerm. Seminar der Univ. Zürich (Prof. E. Risch)
Persisch	Dr. Ludwig Forrer	em. Prof. der Universität Zürich
Alt- und Neugriechisch	Dr. Max Imhof und A. Imhof-Typaldos	Prof. Universität Bern, Literaturgymnasium Bern-Neufeld
Latein	Dr. Kurt Anliker	Prof. Universität Bern, Literargymnasium Bern-Neufeld
Italienisch	Mirta Figini	Ass. Romanisches Seminar Univ. Bern (Prof. S. Heinimann)
Spanisch	Dr. Gustav Ungerer	Literaturgymnasium Bern-Neufeld, Lehrbeauftr. Univ. Bern
Portugiesisch	Dr. Joh. A. Doerig	em. Prof. Hochschule St. Gallen für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Alt-Provenzalisch	Dr. Siegfried Heinimann	Prof. Univ. Bern
Alt-Französisch	Mirta Figini	s. oben (Ital.)
Neu-Französisch	Mirta Figini	s. oben (Ital.)
Oberländer-Romanisch	Dr. Alexi Decurtins	Chefredaktor Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur - Univ. Freiburg i/Ue.
	Kuno Widmer	Assistent DRG
Unter-Engadinisch	id.	ibid.
Nidwaldner-Mundart	Dr. Robert Trüb	Red. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache und Sprachatlas der deutschen Schweiz, Zürich
Englisch	Dr. Gustav Ungerer	s. oben (Span.)
Holländisch	Dr. J. Stegemann	Deutsches Seminar, Univ. Zürich, Linguistische Abt.
Schwedisch	Dr. Otto Bandle	Prof. Univ. Zürich, Deutsches Seminar, Abteilung für Nordische Philologie
Dänisch	id.	ibid.
Russisch	Ivo Tschirky	Kantonsschule St. Gallen, ehem. Hochschule St. Gallen

Polnisch	Dr. Rolf Fieguth	Univ. Freiburg i. Ue. und Bern, Slavisches Seminar
Tschechisch	Dr. Jan P. Locher	PD Univ. Bern und Neuenburg, Slavisches Seminar
Ober-Sorbisch	Dr. M. Kasper	Akademie der Wissenschaften der DDR, Institut für sorbische Volksforschung, Bautzen
Slovenisch-Windisch	Dr. Marian Smolik	Prof. Priesterseminar Ljubljana (Slovenien)
	und L. Schmid-Semrl,	Slav. Sem. Univ. Bern
Slovenisch-Krainisch	id.	ibid.
Hebräisch	Dr. M.A. Klopfenstein	Prof. Univ. Bern, Seminar für Altes Testament
	Hans-Peter Mathys	Assistent am Seminar für Altes Testament
Bibel-Aramäisch	id.	ibid.
Mittel-Hebräisch	Dr. Hans Bietenhard	Prof. Univ. Bern, evang.-Theol. Fakultät
Syrisch	Hans-Peter Mathys	Orientalisches Seminar, Altorientalische Abteilung, Univ. Bern
Arabisch	Dr. Franz Allemann	ehem. Lehrbeauftragter Univ. Bern und Freiburg
	Ahmed Ahmed	Algier, Gymnasiallehrer
Maurisch-Arabisch	Djamila Chérif-Zahar	Dozentin an der Universität Algier
Äthiopisch	Dr. Joh. Jak. Stamm	em. Prof. Univ. Bern Orientalisches Seminar
Ungarisch	Dr. Ilma Ingold-Rakusa	Universität Zürich
Chinesisch	Jörg Schumacher	Ass. Universität Zürich, Ostasiatisches Seminar (Prof. Dr. R.P. Kramers)
	J. Hilber und A. Schildknecht	Immensee/Schwyz
Malaisch	Dr. R. Roolvink	Prof. Rijksuniversiteit te Leiden, Faculteit der Letteren, Vakgroep talen en culturen van Z.O. Asië en Oceanië